

(Haus-)Elektriker unter uns?

Beitrag von „juma“ vom 7. Januar 2010 um 22:40

Servus,

mal eine Frage an die Elektriker:

Bei uns im Hausflur (Haus mit 3 Wohnungen auf 3 Etagen, also pro Etage eine Wohnung) werden die Lampen der Einfachheit über die jeweiligen anrainigen Mieter abgerechnet. D.h. die Flurbeleuchtung für den Keller zahlt das UG, zum Speicher das OG und den Eingang (ebenerdig) das EG. Soweit, so gut.

Leider ist es aber so, dass die Leuchte nicht über Zeitschaltuhr gesteuert wieder ausgeht, sondern die (teilweise fremden) Trotteln das Licht zwar anschalten, aber dann nicht wieder ausmachen. Da wir aber die EG-Leuchte zu bestreiten haben, möchte ich gerne (auf eigene Kosten) einen Schalter nachrüsten, der diese Zeitsteuerung bereits Unterputz-montiert mitbringt, ohne dass ich an den Sicherungskasten dran muss.

Busch-Jäger hat den Komfortschalter. Geht das mit dem und wenn ja, was kostet der Spaß ungefähr (ich weiß, dafür könnte ich vermutlich lange das Licht brennen lassen, aber dann brauch ich mich wenigstens nicht mehr über die Trotteln aufregen)? Gibt es irgendwo eine praktikable (bebilderte) Einbauanleitung?

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 7. Januar 2010 um 22:47

Hallo,

ich bin zwar kein Elektriker,

dennoch, lässt sich das im Sicherungskasten nicht einfacher gestalten?

Gruß

Beitrag von „ap11“ vom 7. Januar 2010 um 22:53

In Hotelbädern hab ich schon oft solche Schalter gesehen ,die wie ein Kurzzeitwecker funktionieren.Also zum Anschalten das Rad bis max. 15 min "aufziehen" und dann geht das Ganze von allein aus.

Ob sich aber die werte Nachbarschaft an einen Schalter zum Drehen gewöhnen würde ?

Alex.

Beitrag von „juma“ vom 7. Januar 2010 um 23:04

Servus,

[Zitat von ap11](#)

[...]Ob sich aber die werte Nachbarschaft an einen Schalter zum Drehen gewöhnen würde ?

mit Sicherheit nicht...push and forget lautet die Devise

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo,
ich bin zwar kein Elektriker,
dennoch, lässt sich das im Sicherungskasten nicht einfacher gestalten?

nein, da die Leitung etwas komisch verlegt ist und nur zusammen mit anderen im Schaltkasten ankommt, in dem obendrein kein Platz mehr ist, da alle Steckplätze belegt sind...

Beitrag von „Jego“ vom 8. Januar 2010 um 00:33

Hallo Uli,

so ganz drin bin ich nicht mehr in der Materie, aber was du brauchst ist ein Taster (Schalter, der wieder in Ausgangsposition zurück geht, wie quasi jeder Schalter im Auto) in Kombination mit einem Zeitrelais. Möglicherweise gibts das heute schon in Kombination, ansonsten muss das Zeitrelais zwischen Taster und Lampe klemmen.

Viele Grüße

Felix

Beitrag von „juma“ vom 8. Januar 2010 um 07:08

Servus,

[Zitat von Jego](#)

[...]was du brauchst ist ein Taster (Schalter, der wieder in Ausgangsposition zurück geht, wie quasi jeder Schalter im Auto) in Kombination mit einem Zeitrelais.

das ist die herkömmliche Lösung, die für mich grundsätzlich nicht in Betracht kommt. Begründung unten/oben.

[Zitat von Jego](#)

Möglicherweise gibts das heute schon in Kombination, [...]

dies kann der betreffende Schalter ([KLICK](#)). Ich brauche eigentlich nur jemanden, der ihn entweder schon verbaut hat oder eine andere (günstigere) Lösung hat. 😊

Beitrag von „Thanandon“ vom 8. Januar 2010 um 07:28

[OT]Oh Gott, in welchen Hotels bist Du denn unterwegs??? :D[/OT]

[Zitat von ap11](#)

In Hotelbädern hab ich schon oft solche Schalter gesehen ,die wie ein Kurzzeitwecker funktionieren.Also zum Anschalten das Rad bis max. 15 min "aufziehen" und dann geht das Ganze von allein aus.

Ob sich aber die werte Nachbarschaft an einen Schalter zum Drehen gewöhnen würde ?

Alex.

Beitrag von „LaForge_98“ vom 8. Januar 2010 um 10:02

Hallo Uli,

warum nimmst Du nicht ein Bewegungsmelder? Die gibt es inzwischen auch als Einsatz für Unterputz-Dosen und da kannst Du dann direkt Empfindlichkeit und Brenndauer einstellen.

Oder eben einen einfachen für die Decke.

Gruß

LaForge_98

Beitrag von „VW-chen“ vom 8. Januar 2010 um 10:10

Geht mich nix an, aber mal ne ganz andere Frage:

Müssen alle Mieter immer separat auf jedem Flur das Licht anmachen ?

Nehmen wir mal den obersten Mieter, er will die Wohnung verlassen und muss die Treppen runter ins Erdgeschoss. Macht er einmal oben das Licht an ? Oder tappert der auf jeder Etage erst zum Lichtschalter ?

Angenommen, er macht einmal oben an und verlässt sich drauf, dass er bis zur Haustür kommt, bei Dir im Flur ist aber auf einmal dunkel ?

Dann hast Du ein ganz neues Problem.

Sorry, dass ich frage, aber ich bin Vermieter und schon die Umlage bei Euch im Haus ist ungewöhnlich.

Der Obere muss doch zwangsläufig immer alle Lampen anmachen, auch Deine. Während Du wohl selten bei ihm oben im Flur bist.

Beitrag von „juma“ vom 8. Januar 2010 um 10:15

Servus,

[Zitat von VW-chen](#)

[...]Müssen alle Mieter immer separat auf jedem Flur das Licht anmachen ?

ja, genauso ist die Schaltung...

[Zitat von VW-chen](#)

[...]schon die Umlage bei Euch im Haus ist ungewöhnlich.
Der Obere muss doch zwangsläufig immer alle Lampen anmachen, auch Deine.
Während Du wohl selten bei ihm oben im Flur bist.

genau so ist das. Ich weiß, dass das auch nicht konform ist, da es in einem Mietshaus die Regelung geben sollte, dass die Lichtkosten unter "Allgemeinstrom" zu laufen haben und alle im gleichen Maße treffen sollten. Nun ist aber diese Schaltung hier so aufgebaut, der Vermieter ein guter Bekannter von uns, die Miete auch im Verhältnis noch am unteren level (und obendrein seit 10 Jahren nicht erhöht worden) und deswegen will ich da auch nicht den Lauten machen. 😞

[Zitat von LaForge 98](#)

Hallo Uli,
warum nimmst Du nicht ein Bewegungsmelder? Die gibt es inzwischen auch als Einsatz für Unterputz-Dosen und da kannst Du dann direkt Empfindlichkeit und Brenndauer einstellen.
Oder eben einen einfachen für die Decke.

Für den Schalter im Innenbereich kann ich mir das auch vorstellen, allerdings ist außen dann das Problem, dass das Licht vermutlich zu oft angeht, da die Entfernung zur Straße so gering ist, dass bei jedem vorbeigehenden Menschen das Licht angeht. Und dann brentt es natürlich im Endeffekt mehr als jetzt.

Ganz davon ab kann der betreffende Komfortschalter auch diese Funktion 

Beitrag von „VW-chen“ vom 8. Januar 2010 um 10:17

OK, verstehe vollkommen. 

Beitrag von „Arndt“ vom 8. Januar 2010 um 10:54

[Zitat von juma](#)

Für den Schalter im Innenbereich kann ich mir das auch vorstellen, allerdings ist außen dann das Problem, dass das Licht vermutlich zu oft angeht, da die Entfernung zur Straße so gering ist, dass bei jedem vorbeigehenden Menschen das Licht angeht. Und dann brentt es natürlich im Endeffekt mehr als jetzt.

Die Bewegungsmelder kann man vom Aufnahmewinkel her grob mechanisch einstellen und zusätzlich noch abkleben. Damit kann man dann den Bereich sehr genau definieren innerhalb dessen der Melder "scharf ist".

Beitrag von „Franks“ vom 8. Januar 2010 um 12:46

Bei mir daheim habe ich jetzt die ersten Glühbirnen gegen solche in LED Technik ausgetauscht. Wo früher 80W in einem Glühfaden verbraten wurden und später ca. 11W in einer Leuchtstofflampe sind es jetzt gerade mal 3Watt(!), das bei einer fürs Wohlbefinden angenehmen Farbtemperatur von 2900K und ohne jegliche Einschaltverzögerung (das war bei den Leuchtstofflampen das Problem)

Vielleicht wäre das ja für dich auch eine Möglichkeit, so bleibt zwar das Licht u.U. immer noch stundenlang unnötig an, dafür kostet es dann aber nur noch ein Bruchteil.

Gruß

Frank